

Liebe pfälzischen Schachfreundinnen und Schachfreunde!

Zum neuen Jahr wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen alles Gute, Gesundheit und weiterhin viel Freude bei unserem „Königlichen Spiel“.

Ich möchte allen Ehrenamtlichen in den Vereinen und Schachabteilungen, im Erweiterten Präsidium des Pfälzischen Schachbundes und des Schachbundes Rheinland-Pfalz für ihr großartiges Engagement im abgelaufenen Jahr sehr herzlich danken und sie dazu aufrufen, ihren Einsatz im neuen Jahr fortzusetzen. Der Sport braucht diese ehrenamtlichen Funktionsträger auf allen Ebenen. Auf sie und ihr unbezahltes und unbezahlbares Engagement können die Sportorganisationen und unser Staat nicht verzichten; sie sind die Stütze unserer Gesellschaft.

Unser Sportminister Walter Zuber führte hierzu aus: „Diese Menschen beweisen mit ihrem zusätzlich zu ihren übrigen Verpflichtungen erbrachten Einsatz, dass Hilfsbereitschaft, Solidarität und Menschlichkeit bei uns in Rheinland-Pfalz tagtäglich gelebt werden.“

Helfen Sie entsprechend ihren persönlichen Möglichkeiten mit. Sie alle können mit anpacken. Überlassen Sie die anfallenden vielfältigen Arbeiten nicht einigen Wenigen. Frage Dich stets zuerst, was kann ich persönlich für meinen Verein leisten, bevor Du die Frage stellst, was leisten Vorstandschaft, Mannschaftsführer usw. für mich.

Mit der pünktlichen Zahlung des Vereinsbeitrages erfüllt man als Mitglied nur eine vereinsrechtliche und selbstverständliche Pflicht. Vereinsleben besteht jedoch aus viel mehr. Erst die Summe aller Leistungen aller Mitglieder macht den Verein aus.

Damit unser Schachsport im Hinblick auf die Schacholympiade im Jahr 2008 in Dresden den erhofften Aufschwung nimmt, das angestrebte Ziel von über 100.000 Mitgliedern im Deutschen Schachbund erreicht wird, sollten wir diese „vorolympische Zeit“ für unseren geliebten Sport nutzen. Stehen Sie nicht abseits, helfen Sie mit!

Ihr
Klaus Kehrein,
Präsident des PSB